

Wien/Hannover, 17.9.2023 (KAP) Bei der "dennoch"-Tagung in Hannover hat auch eine große Delegation aus Österreich teilgenommen. Aus den Diözesen Graz-Seckau, Innsbruck, Gurk, Wien und St. Pölten waren Gruppen aus den Pastoralämtern und der Kirchenentwicklung vor Ort. Insgesamt waren rund 30 Personen in dabei, darunter Bischof Wilhelm Krautwaschl, die Leiterin des Pastoralinstitutes Gabriele Eder-Cakl, Pastoralamtsleitende Monika Brottrager-Jury, Harald Fleißner, Elisabeth Schneider-Brandauer, Markus Beranek, der Leiter der "Pastoralinnovation" Georg Plank und die Leiterin des Canisiuswerkes Elisabeth Grabner, ebenso wie Christopher Campbell, Leiter des "Quo Vadis?"-Begegnungszentrums in Wien.

Die Tagung in Hannover, mit rund 520 Teilnehmenden aus ganz Europa, habe "vor allem der Inspiration, dem Ausprobieren und des Austausches über Diözesangrenzen hinweg" gedient, betonte Pastoralinstitutsleiterin Eder-Cakl am Sonntag gegenüber Kathpress. "Immer ging es darum, Ideen und Impulse für das eigene pastorale Tun in der aktuellen Gesellschaft mitzunehmen." In einem Workshop sei es etwa konkret um digitale Seelsorge auf Instagram und TikTok gegangen. So sei der Fokus darauf gelegen, "etwas Konkretes nach Hause mitnehmen zu können". Eine lebendige, vom Evangelium inspirierte Kirche habe "Elan und auch eine Portion Humor. Dies war auf der Tagung zu spüren", so Eder-Cakl.

(ende) tsw//

Copyright 2023 Katholische Presseagentur KATHPRESS, Wien, Österreich
(www.kathpress.at) Alle Rechte vorbehalten